



Hochschule
für Philosophie
München

Pressemitteilung

München,
10. Januar 2024

Einladung – Auftakt von Veranstaltungsreihe zu Herausforderungen der Demokratie im SALON Luitpold

Die Hochschule für Philosophie München (HFPH) veranstaltet in Kooperation mit dem SALON Luitpold 2024 eine dreiteilige Veranstaltungsreihe zu „Herausforderungen der Demokratie“, bei der exemplarisch drei gesellschaftliche Problembereiche herausgegriffen und mit Expert*innen diskutiert werden. Start der Reihe ist am 11.01.2024 zu zwei Grundbegriffen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, „Solidarität“ und „Vulnerabilität“.

Gesellschaftliche Herausforderungen bewältigen

Multiperspektivische Krisen unserer Zeit stellen die Gesellschaft vor massive Herausforderungen. An drei Abenden werden je zwei Expert*innen aus unterschiedlichen Feldern der Wissenschaft Problematiken der Gegenwart inter- und transdisziplinär beleuchten und gemeinsam mit den Teilnehmenden über innovative und neue Lösungswege nachdenken.

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe, ein Gespräch von Prof. Dr. Michael Reder, Professor für praktische Philosophie an der HFPH und Inhaber des Lehrstuhls für Völkerverständigung, mit Prof. Dr. Dietmar Süß, Lehrstuhlinhaber „Neuere und Neueste Geschichte“ der Universität Augsburg, findet am 11.01.2024 um 19:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (siehe Link unten).

Veranstaltungsort ist das Cafe Luitpold (Brienner Str. 11, 80333 München) am Odeonsplatz (U3/4 oder U4/5 oder Salvatorparkhaus in direkter Nachbarschaft). An dem Abend zum Thema „Solidarität und Verletzbarkeit als ethische Antworten auf die Krisen der Demokratie“ werden Grundbegriffe des gesellschaftlichen Zusammenlebens diskutiert.

Die Reihe wird im Rahmen des SALON Luitpold mit Dr. Stephan Meier in Kooperation mit der Hochschule für Philosophie München, Prof. Dr Michael Reder und Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, veranstaltet.

Die Veranstaltung wird gefilmt und live auf dem YouTube-Kanal des SALON Luitpold übertragen (Anmeldung nötig, siehe unten).

Pressestelle
Dr. Ludwig Jaskolla / Kristina Kleiß
presse@hfph.de
+49 89 2386 -2341/-2431

Hochschule für
Philosophie München

Träger
Deutsche Region
der Jesuiten KdöR

Kaulbachstraße 31/33
80539 München
info@hfph.de
hfph.de

Bankverbindung
DE50 7509 0300 0002 1398 20
BIC GENODF1M05

Termine

<p>11.01.2024 – 19:00 Uhr</p> <p>Solidarität und Vulnerabilität</p>	<p>Prof. Dr. Michael Reder (HFPH)</p> <p>Prof. Dr. Dietmar Süß (Universität Augsburg)</p> <p><i>keine Moderation</i></p> <p><u>Abstract:</u> Wie kaum eine andere Krise des 21. Jahrhunderts hat die Corona-Pandemie „Solidarität“ und „Vulnerabilität“ als Grundbegriffe unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens ins Rampenlicht treten lassen – solidarisch mit denen zu sein, die von der Pandemie besonders betroffen waren, sei es physisch, psychisch oder ökonomisch, war Motivator für gesellschaftliches Handeln. Solidarität und Vulnerabilität waren und sind dabei aber auch begrifflich schillernd. Solidarität kennt unterschiedliche Facetten: vom sozialen Zusammenhalt einer Gruppe über institutionalisierte Solidarität bis hin zum politischen Kampfbegriff. Vulnerabilität meint eine allgemeine Verletzbarkeit aller Bürger*innen, aber diese ist natürlich sehr unterschiedlich je nach sozialer, ökonomischer oder kultureller Position. Ob diese beiden Begriffe als Antwort auf aktuelle gesellschaftliche Krisen taugen, dies soll die gemeinsame Klammer des Gesprächs des Historikers Prof. Dr. Dietmar Süß (Universität Augsburg) mit dem Philosophen Prof. Dr. Michael Reder (Hochschule für Philosophie München) sein. Der Abend will historische Spuren aufdecken, aktuelle Debatten analysieren und diskutieren, welches Potenzial in diesen beiden Begriffen steckt.</p>
<p>18.04.2024 – 19:00 Uhr</p> <p>Autonomie und KI</p>	<p>Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl (Universität Augsburg)</p> <p>Prof. Dr. Benjamin Rathgeber (HFPH)</p> <p><i>Moderation: tbd</i></p> <p><u>Abstract:</u> Zu der Frage nach einer menschenwürdigen Gestaltung von KI.</p>
<p>05.06.2024 – 19:00 Uhr</p> <p>Religion und Pluralismus</p>	<p>Prof. Dr. Ana Honnacker (LMU)</p> <p>Prof. Dr. Georg Sans SJ (HFPH)</p> <p><i>Moderation: tbd</i></p> <p><u>Abstract:</u> Wir alle wissen ungefähr, was Religion ist. Trotzdem fällt es selbst Wissenschaftler*innen schwer, das Phänomen und den Begriff genau zu fassen. Auch unsere plurale Gesellschaft und der demokratische Staat tun sich mit der Religion oder den Religionen nicht immer leicht. Wo liegt das Problem?</p>

Weitere Informationen

Link zum Pressefoto von Prof. Michael Reder: www.hfph.de/pressefoto-reder

Link zum Lehrendenprofil von Prof. Michael Reder: www.hfph.de/reder

Link zur Veranstaltungsseite und Anmeldung: <https://www.cafe-luitpold.de/salon-luitpold-demokratie-11-01-2024-1900-2030-uhr/>

Link zum YouTube-Kanal des SALON Luitpold:
<https://www.youtube.com/channel/UCJVSDHI5EeUPjKih325qGFw/featured>